

Aktion: Da mach ich nicht mit

Gruppenzwang

Art der Aktion:

4h Aktion

Inhalt:

Gruppenzwang betrifft viele von uns. Wer traut sich schon nein zuzusagen und gegen den Strom zu schwimmen?

Ziel(e):

- Auseinandersetzung mit dem Thema Gruppenzwang
- Nein sagen lernen

Material:

- Einstieg: Bild oder Satz zerschnitten
- Gruppenzwang: Plakate, Stifte
- Kreativer Teil: Computer und Handy mit Internetzugang für eine Recherche und Ideensuche
- Nein sagen: Nein Liste (*siehe Material auf scheissdinetaublog.tumblr.com*)
- Reflexion: Schüssel mit Schoko, ev. Plakat mit Impulsfragen

Ablauf:

- **Einstieg 15min**

Ein passendes Bild oder ein passender Satz (Gruppenzwang) wird in mehrere Teile zerschnitten und im Raum verteilt. TN gehen im Raum umher, bis sie alle Teile zusammengefunden haben und setzen das Puzzle zusammen.

Was zeigt das Bild/ der Satz? Was heißt Gruppenzwang? Kurzer Einführung ins Thema.

- **Spiel Verfolgen 10min**

Gruppenzwang bedeutet, dass bestimmte Personen ausgesucht/ beobachtet werden und unter Druck gestellt werden.

Jedes Kind sucht sich, ohne es zu verraten, ein anderes Kind aus. Dieses gilt es nun, möglichst unauffällig zu "verfolgen", also immer im Blick zu haben. Dazu gehen alle kreuz und quer durcheinander. Auf ein verabredetes Zeichen gibt sich jedes Kind dem Kind, das es verfolgt hat, zu erkennen und begrüßt es freundlich.

Falls zu befürchten ist, dass eines der Kinder nicht ausgesucht wird, wählt der/die Gruppenleiter/in dieses Kind aus.

Bei diesem Spiel kann auch eine Musikuntermalung verwendet werden. Die Unterbrechung der Musik ist dann das Zeichen, sich als Verfolger/in zu erkennen zu geben.

- **Gruppenzwang, was heißt das? 20min**

TN teilen sich in kleinere Gruppen auf und überlegen was für sie Gruppenzwang bedeutet, wo kommt Gruppenzwang vor?

Gemeinsam schreiben sie auf ein Plakat ihre Ideen und Beispiele nieder.

Dann werden alle Plakate in der Großgruppe zusammengebracht und kurz besprochen.

- **Spiel Stopp Los 10min**

Ihr geht kreuz und quer durch den Raum. Wenn ein Kind "Stopp" sagt, bleiben alle stehen, bis ein anderes Kind "Los" sagt. Dann gehen wieder alle weiter.

Nach einiger Zeit wird "Stopp" und "Los" nicht mehr gesagt. Es bleibt einfach jemand stehen, worauf alle anderen auch stehen bleiben. Sobald jemand weitergeht, gehen alle anderen wieder weiter.

Es kann einige Zeit dauern, bis die Kinder entdecken, dass das Spiel auch spannend bleibt, wenn nicht gleich hintereinander "Stopp" oder "Los" gesagt wird.

- **NEIN sagen Input 20min**

Was sind die Irrtümer des Nicht Nein sagen? Wann oder wie kann ich nein sagen? Wie kann ich gegen den Strom schwimmen, nicht mitmachen?

TN bekommen einen Input mit Hilfe der Nein-Listen.

Kreativer Teil: Flashmopp oder Theater 130min

TN überlegen sich ein Flashmopp oder ein kurzes Theaterstück in dem sie eine Botschaft vermitteln. „Gruppenzwang, nicht mit mir!“

Als Hilfe können die Plakate, bzw. Computer und Handy mit Internetzugang hergenommen werden.



Reflexion: 15min

TN setzen sich im Kreis. Unter dem Motto „Gute Arbeit gehört belohnt, sich selber belohnen.“ darf sich reihum jeder/jede eine Schoko nehmen. Der/die sich eine Schoko nimmt darf reden, alle anderen hören zu.

Impulsfragen zum kreativen Teil: Was hat mir gefallen und was nicht? Was war meine Aufgabe in der Gruppe? Was wollte ich einbringen, bzw. an die Welt übermitteln? Hab ich es einbringen können und warum?

Abschluss:

▪ Segen 20min

Ich glaube an den heiligen Geist.

*Ich glaube,
dass er meine Vorurteile abbauen kann.*

*Ich glaube,
dass er meine Gewohnheiten ändern kann.*

*Ich glaube,
dass der mir Phantasie zur Liebe geben kann.*

*Ich glaube,
dass er mir Warnung vor dem Bösen geben kann.*

*Ich glaube,
dass er mir Mut für das Gute geben kann.*

*Ich glaube,
dass er meine Traurigkeit besiegen kann.*

*Ich glaube,
dass er mir Liebe zu Gottes Wort geben kann.*

*Ich glaube,
dass er mir Minderwertigkeitsgefühle nehmen kann.*

*Ich glaube,
dass er mir Kraft in meinem Leben geben kann.*

*Ich glaube,
dass er mein Wissen durchdringen kann.*

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heilige Geistes



TN bekommen Teelichter. Gemeinsam wird das Gebet gebetet. Nach jedem Absatz wird eine Pause gemacht, in der die TN eine Kerze anzünden können und diese in die Mitte stellen. Jeder/jede TN entscheidet selbst nach welchem Absatz er/sie die Kerze anzünden will. „Welcher Absatz ist mir persönlich wichtig, wofür möchte ich Unterstützung vom Heiligen Geist?“

(mehr siehe Material auf scheissdinetaublog.tumblr.com)

Hinweis(e):

Die 130 min sollten reine Vorbereitungszeit für das Theaterstück, den Flashmopp sein.

TN sollen die Möglichkeit bekommen, diese vor anderen Menschen aufführen, ausprobieren zu können.

Schön wenn die Aufführung per Video oder Fotos festgehalten werden kann.